

FID Biodiversitätsforschung

Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen

40. Jahresversammlung des Vereins Sächsischer Ornithologen e.V.

Weise, Willy

2003

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten Identifikator:

urn:nbn:de:hebis:30:4-138453

40. Jahresversammlung des Vereins Sächsischer Ornithologen e. V.

Die 40. Jahresversammlung und Sächsische Ornithologentagung vom 19. bis 21. April 2002 in Schellerhau im Osterzgebirge war zugleich 80. Gründungsjubiläum des Vereins Sächsischer Ornithologen. Schon zur Tradition geworden sind Vorexkursion und Abendvortrag am Freitag; letzteren gestaltete Prof. GEORG RÜPPELL (Braunschweig) mit brillanten Filmaufnahmen – z. T. sehr anschaulich in Zeitlupe – über Erfolgsstrategien im Verhalten unserer Vögel.

Bei der offiziellen Eröffnung der Tagung durch den Vereinsvorsitzenden Dr. KAI GEDEON (Halle) am Sonnabend konnten eine Reihe in herzlichen Worten gehaltene Begrüßungsadressen verlesen werden, so von unseren Ehrenmitgliedern Prof. Dr. ERNST MAYR (Massachusetts, USA), dem letzten noch lebenden Gründungsmitglied des Vereins sächsischer Ornithologen von 1922 (!), und Prof. Dr. GLUTZ VON BLOTZHEIM (Schwyz, Schweiz). Herr GRUHL vom sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft überbrachte herzliche Geburtstagsgrüße von Staatsminister STEFFEN FLATH. Der Landrat des Weißeritzkreises, Herr GREIF, stellte den Versammelten den Gastkreis vor. Der Bürgermeister von Altenberg und der Ortsvorsteher von Schellerhau richteten Begrüßungsworte an die Versammelten. Der Präsident der DO-G, Prof. Dr. FRANZ BAIRLEIN (Wilhelmshaven), sprach herzliche Begrüßungsworte im Namen dieser ehrenwerten Gesellschaft, die vor rund 150 Jahren in Leipzig gegründet worden war, an die Tagungsteilnehmer.

Den Reigen der Fachvorträge eröffnete Prof. Dr. EUGENIUSZ NOWAK (Bonn) mit einem gehaltvollen Beitrag über ERWIN STRESEMANN, der 1922 ebenfalls Gründungsmitglied unseres Vereins war. Viele

bisher unveröffentlichten Bilddokumente aus dem Leben eines der bedeutendsten deutschen Ornithologen des 20. Jahrhunderts zeigten eindrucksvoll die Größe der Persönlichkeit STRESEMANNs. Schon heute freuen wir uns auf die angekündigte Publikation des Referenten, die als Sonderheft der Mitteilungen des VSO erscheinen wird.

Die anschließenden zehn Fachvorträge boten neben vielem Aktuellem aus der Welt der Vögel auch manch historisch Bemerkenswertes. Zwei Vorträge beschäftigten sich mit dem Seidenschwanz. HENDRIK TRAPP (Taubenheim) sprach über den Einflug im Winter 2000/01 und Prof. Dr. RAGNAR KINZELBACH (Rostock) über Invasionen dieser Art vor dem 19. Jahrhundert. Prof. Dr. BAIRLEIN stellte in seinem Vortrag über Vogelmonitoring in Deutschland heraus (s. auch Mitt. Ver. Sächs. Ornithol. 9, 2002, pp. 47–53), dass für die Erforschung der Avifauna ein fast unentwirrbar scheinendes System von Beziehungen aufgedeckt werden muss, um zu exakten Ergebnissen zu kommen. Wir benötigen ein funktionierendes Monitoring, um vielfältige Veränderungen in unserer Vogelwelt, z. B. im Bruterfolg und in der Altersstruktur von Brutvögeln, feststellen zu können. Erst dann können hilfreiche Maßnahmen erfolgversprechend eingeleitet werden. Über neue Aspekte der Vogelsystematik referierte Prof. Dr. ANDREAS HELBIG (Kloster). Er beantwortete in diesem Zusammenhang auch die Frage, ob Amateuornithologen hier ein Arbeitsfeld finden können, positiv.

Dr. ULRICH KÖPPEN (Greifswald) stellte die Situation und den Stand der wissenschaftlichen Vogelberingung in Deutschland dar und bedauerte, dass sich so wie der VSO nur wenige ornithologische Vereine ausdrücklich auch in ihrer Satzung für die Beringung

einsetzen. Die Beringungszentrale Hiddensee wird durch die fünf neuen Bundesländer getragen. Das finanzielle Engagement dieser Länder ist unbedingte Voraussetzung für das Fortbestehen der Einrichtung.

Dr. PETER PECHACEK (Vilsheim) berichtete über Arealerweiterung und die aktuelle Verbreitung des Dreizehenspechtes in Europa und bereitete so die Teilnehmer inhaltlich auf die beiden folgenden Vorträge vor, in denen JENS HERING (Limbach-Oberfrohna) und ELMAR FUCHS (Stollberg) über das Auftreten von Dreizehenspecht und Alpenbraunelle im Erzgebirge berichteten. Eindrucksvolle und brandneue Fotos, u. a. von einer Exkursion mit PETER PECHACEK am 18.4. (also zwei Tage vorher) in das Dreizehenspechtgebiet in der Nähe des Keilberges, wurden gezeigt. Mit offizieller Genehmigung und Unterstützung tschechischer Ornithologen gelang neben der Fotodokumentation von Ringelbäumen auch der Fang und die Beringung eines männlichen Dreizehenspechtes. Ein hervorragendes Beispiel dafür, wie bisher als ornithologisch gut erforscht geltende Gebiete durchaus Neues und bisher kaum zu Erwartendes bieten können. Herzlichen Dank für diesen besonderen avifaunistischen Leckerbissen der Tagung!

Die beiden nächsten Vorträge des wissenschaftlichen Tagungsprogrammes beschäftigten sich mit unseren Raufußhühnern. ULRICH AUGST (Sebnitz) sprach über die Möglichkeiten und Bedingungen, die eine Rückkehr des Haselhuhns ins Elbsandsteingebirge ermöglichen könnten, während BERND KAFURKE (Dippoldiswalde) mit einer sehr ähnlichen Problematik die Chancen für das Birkhuhn im Osterzgebirge beleuchtete. Grundlage beider Vorträge war eine sehr sachlich-

kritische Analyse des Lebensraumes mit allem Für und Wider. Über die Geschichte der Avifaunistik in Sachsen sprach unser Ehrenvorsitzender DIETER SAEMANN (Chemnitz).

Den begeisternden Abendvortrag gestaltete STEPHAN ERNST (Klingenthal) mit einem sehr aufschlussreichen Bild-Ton-Vortrag unter dem Thema „Auf den Spuren der Berggeister am Tschajbek-Kolj – 900 km zu Fuß durch den russischen Altai“. Der Aufwand, die Mühen und die Gefahren eines solchen Unternehmens können von Außenstehenden – auch wenn sie noch so interessiert sein mögen – wohl kaum real und angemessen eingeschätzt werden. Die guten Geister waren zum Glück auf der Seite der beiden Exkursanten.

Abschließend führte die sonntägliche Exkursion als Busreise ins Ausland. Ziel war die tschechische Südseite des Erzgebirges. Prof. Dr. KAREL ŠT'ASTNÝ, der Vorsitzende der Tschechischen Gesellschaft für Ornithologie (ČSO), und Dr. VLADIMÍR BEJČEK (beide Prag) hatten uns schon am Vortag auf die Exkursion eingestimmt und waren hervorragende wissenschaftliche Begleiter.

So bleibt zum Schluss, noch allen Gestaltern – Wissenschaftlern, Organisatoren und Technikern – herzlich für ihre Bemühungen zu danken, eingeschlossen wie immer auch STEPHAN ERNST und JOACHIM NEUMANN mit ihren Literaturständen und RAIMUND FRANCKE an den Projektionseinrichtungen. Der Vorstand des VSO kann zusammen mit seinen Mitgliedern stolz auf eine gelungene Jubiläumstagung zurückblicken.

WILLY WEISE, Dorfstraße 22, 09236 Claußnitz

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen](#)

Jahr/Year: 2002-06

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Weise Arno Willy

Artikel/Article: [40. Jahresversammlung des Vereins Sächsischer Ornithologen e.V.
253-254](#)